

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

19.5.1872 (No. 136)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. (Erstes Blatt)

Sonntag den 19. Mai

1872.

3.2. Verein zur Belohnung treuer Diensthofen.

Am Dienstag den 21. Mai d. J., als am Gburistage der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaal Nachmittags 4 Uhr statt. Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier sowohl von Seiten der Herrschaften als auch der Diensthofen zur Förderung der Zwecke des Vereines höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 15. Mai 1872.

Der Verwaltungsrath.

Kreisauusschuß des Kreises Karlsruhe.

Die Förderung der Pferdezucht im Kreise Karlsruhe betreffend.

3.3. Nach einer Mittheilung des Großh. Handelsministeriums werden in Folge der Aufhebung der Landesgeheusanstalt 70 Hengste im Monat Juni d. J. zur Versteigerung gebracht. Es sollen diese Thiere in erster Reihe an Landwirthe, Vereine und Gemeinden abgegeben werden, welche sich die Aufgabe stellen, dieselben zur Förderung der Pferdezucht zu verwenden. In mehreren Bezirken des Kreises ist bisher die Pferdezucht mit günstigem Erfolg betrieben worden; es wird deshalb zu erwarten sein, daß dieser wichtige Zweig der Landwirtschaft an diesen Orten auch in Zukunft gepflegt werde.

Der Kreisauusschuß ist bereit, der nächsten Kreisversammlung Anträge zu unterbreiten, welche dahin gehen, aus den Mitteln des Kreisverbandes Unterstützungen für Förderung der Pferdezucht zu gewähren.

Der Tag, an welchem die Hengste zur Versteigerung kommen, sowie die Bedingungen werden später veröffentlicht werden. Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Der Vorstand des Kreisauusschusses.

Dr. Ullmann.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Da in der letzten ordentlichen Generalversammlung eine gültige Wahl des Vorstandes nicht zu Stande kam, so berufen wir zum Zwecke der Neuwahl eine

außerordentliche Generalversammlung in das Lokal der Gesellschaft **Eintracht** auf:

Dienstag den 21. Mai d. J., Abends 1/8 Uhr, und bitten unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst um zahlreiches Erscheinen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1872.

4.3. Der Vorstand.

Männerhilfsverein Karlsruhe.

Die in Nr. 48 u. f. des Tagblattes angekündigten, durch die Herren Professoren Baumgarten, Emminghaus, Schiller, Ober-Medizinalrath Dr. Volz, Archivrath v. Weech und Stadtpfarrer Zittel im Museumsaal gehaltenen Vorträge haben eine Einnahme ergeben — einschließlich einer Gabe von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin mit 50 fl. — im Gesamtbetrag von 393 fl. — fr. hievon kommen in Abzug für verschiedene Hilfeleistungen und Druck der Eintrittskarten 55 fl. 54 fr.

Rest 337 fl. 6 fr.

welcher Betrag dem Männerhilfsverein zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt ist.

Den Saal nebst Heizung und Belüftung hat die verehrliche Museums-Gesellschaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt; ebenso ist für die Veröffentlichung in den Blättern allseitig auf Kostenanrechnung verzichtet worden.

Wir sprechen hiefür unsern ergebensten Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Mai 1872.

Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

Bekanntmachung.

Nr. 15,030. Unter D. Z. 143 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen die Aktiengesellschaft „Rheinische Baugesellschaft“ dahier. Das Datum des Gesellschaftsvertrages ist der 12. April d. J. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Karlsruhe, ihre Dauer ist nicht auf bestimmte Zeit beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens sind folgende Geschäfte:

- die Ausführung von Bauten aller Art, für eigene und fremde Rechnung;
- die Erwerbung und Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken;
- die Fabrikation und der Handel mit Baumaterialien aller Art;
- die Theiligung bei Unternehmungen gleicher oder verwandter Art.

Das Grundkapital ist vorläufig auf 2 1/2 Millionen Thaler (4,375,000 fl.) festgesetzt, eingetheilt in 12,500 Aktien zu je 200 Thaler (350 fl.). Diese lauten auf J.haber, können aber auf Verlangen in Namensaktien umgewandelt und ebenso wieder auf den Inhaber gestellt werden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft müssen in folgenden Zeitungen erscheinen: Karlsruher Zeitung, Mannheimer Journal, Frankfurter Zeitung und Schwäbischer Merkur.

Vorstand der Gesellschaft im Sinne des H. G. B. ist die Direktion. Dieselbe besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorstand zeichnet die Firma der Gesellschaft und vertritt dieselbe Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Zur Gültigkeit der Firmazeichnung ist die Unterschrift von zwei Mitgliedern der Direktion (Direktoren: Stellvertreter oder Delegirten) erforderlich.

Der Gesamtaufsichtsrath hat bis zur Ernennung eines definitiven Vorstandes einen provisorischen Vorstand bestellt und wurden dazu die Herren Heinrich Lang und Adolf Bielefeld, beide dahier wohnhaft, ernannt. Karlsruhe, den 14. Mai 1872.

Groß. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 14,461. In der Gant des ehemaligen Kaufmanns Carl Pfisterer von hier werden:

- 1) alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen;
- 2) wird ausgesprochen, daß die Ehefrau des Gantschuldners, Georgine, geb. Reiffel, berechtigt ist, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Karlsruhe, den 10. Mai 1872.

Groß. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 14,842. Nachdem die gegen die Firma „Gebrüder Bähr“ dahier und gegen den Ges.

fellschafter Jakob Bähr von hier anhängig
gewesene Saut durch Vergleich, welcher am
15. v. M. gantrichterlich bestätigt worden, wie-
der aufgehoben wurde, so hat der genannte
Jakob Bähr um die Wiederbefähigung zum
Handelsbetrieb nachgesucht.

Einwage Einsprachen gegen die Billjahrung
sind binnen 14 Tagen dahier vorzutragen.
Karlsruhe, den 15. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 5208. **Verpachtung der städti-
schen Rheinbad-Anstalt in
Mozau.**

2.2. Die städtische Badanstalt in Marau
soll, nachdem die Pachtzeit des bisherigen Päch-
ters zu Ende gekommen, von Beginn der dies-
jährigen Badezeit an auf weitere fünf Jahre,
also bis zum Mai 1877, an den Höchstbietenden
in Pacht gegeben werden. Die Pachtbe-
dingungen liegen zur Einsicht im diesseitigen
Sekretariate auf, und laden wir hiermit die
zur Pachtübernahme Lusttragenden ein, ihre
Pachtangebote längstens am Dienstag den 21.
Mai d. J. schriftlich und versiegelt, mit der
Bezeichnung „Badanstalt Marau“ versehen,
aufzugeben.

Karlsruhe, den 15. Mai 1872.

Gemeinderath.

Lauter. H. Roys.

Pferde-Verkauf.

Auf Befehl des Königl. Badischen Feld-
artillerie-Regiments Nr. 14 werden am
Dienstag den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor der neuen Kaserne in
Gottesau 4 zum Dienste als untauglich be-
zeichnete Pferde öffentlich an den Meistbietenden
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsbedingungen können auf dem
Bureau der unterzeichneten Batterie eingesehen
werden.

Königliches Commando der III. schweren Batterie
Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14.

Brennholz-Versteigerung.

*2.1. **Mittwoch den 22. d. M.,**
Vormittags 10 Uhr, werden auf dem
Bauplag Langestraße Nr. 54 altes Bauholz,
Fretter, Tübren, Deseu u. s. w. gegen Baar-
zahlung öffentlich versteigert.

Chr. Billing jun.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*33. Karlsstraße 4 ist eine Wohnung
im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern,
Küche, Keller, 1 Mansardenzimmer mit Spei-
cherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten.
Zu erfragen in der Brauerei Speck.

2.2. Langestraße 155 ist eine schöne
Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche
und Hofplatz auf 23. Juli zu vermieten.

*2.1. Schützenstraße 21 ist auf kommen-
den 23. Juli eine Wohnung im vierten Stock
mit 2 tapetierten Zimmern, Küche, Speicher,
Keller, für sich abgeschlossen, und waschberechtigt
im Waschhaus, zu vermieten und wird hierzu
eine einzelne friedliebende Person oder eine
Familie ohne Kinder gesucht. Nachricht parterre.

Gesundheitsgetränke. Citronade- und Orangeade-Extrakt, aus Citronen und Orangen von Algier, V. Fontaine & Cie. in Paris.

Patentirt von S. G. D. G.

Diese natürlich-n Fabrikate, welche in Deutschland noch unbekannt, haben in Frankreich,
Holland, Belgien und England ihrer vorzüglichen Güte und Sparsamkeit wegen bereits all-
seitig Beifall gefunden und sich dadurch für Haus und Küche unentbehrlich gemacht.

Die angenehme Weise, diese Extrakte zu verbrauchen, hat jedenfalls auch in Deutsch-
land einen guten Erfolg zu erwarten, da nur einige Tropfen des Citronade- und Orangeade-
Extrakt mit einem Glas Zuckerwasser gemischt, sofort eine erfrischende, kräftige, wohlschmeckende
Limonade liefert. Auf Reisen, Bällen, Landpartien u. c., besonders aber für Kranke und Ge-
nesende, sind dieselben nicht genug zu empfehlen. Bei Saucen, Austern, Früchteis wird
Citronade-Extrakt anstatt der Citrone mit größtem Vortheil, fast 200 Proz. billiger verwertbet.
Bei gutem Verschluss hält sich dieses Fabrikat Jahre lang. Eine Flasche dieses Artikels à
48 kr. repräsentirt 50 Stück Citronen oder Orangen und liefert 75 Glas Limonade. Nieder-
lage bei **Lb. Brugier**, Waldstraße 10.

Lyoner Seidenzeuge.

Mein stets wohl assortirtes Lager farbiger und schwarzer Seidenstoffe
empfehle bestens.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

Großes Lager fertiger Herrenkleider:

Sommer-Paletots in allen Farben von 10—26 fl.,

Muzüge von Stoff von 16—36 fl.,

Jaquettes in Kammgarn und Granit von
12—28 fl.,

Jaquettes in allen Farben von 9—16 fl.,

Jaquettes (Sackform) von 5 1/2—9 fl.,

Lustre-Jaquettes und Säcke, Muzüge in
Reinen,

Beinkleider und Westen in großer Auswahl.

A. Herzmann's

größtes Etablissement für Herren- und Kindergarderobe,
Langestraße 155.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete bringen ihr seit Jahren dahier betriebenes Kutscher-Geschäft
in empfehlende Erinnerung und glauben durch eine Anzahl eleganter Landauer
Coupés und Kaleschen nebst eleganter Bespannung jeder Anforderung
entsprechen zu können.

Zugleich empfehlen wir uns mit Hochzeits-Chaisen und halten folgende
Preise:

elegante Hochzeits-Wagen	I. Klasse sammt Trinkgeld	3 fl. 30 kr.
"	II. " " "	2 fl. 42 kr.
"	III. " " "	2 fl. — kr.

Karlsruhe, den 17. Mai 1872.

Wilh. Krumm, Stadtkutscher.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Langestraße 36 ist die elegante Wohnung der Bel-étage, bestehend in Salon mit Balkon und 7 Zimmern, Mansarden, Kellerräumen und allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten, auf 23. Juli oder später zu vermieten.

* Dem Langenstein'schen Garten gegenüber ist eine Parterrewohnung, gut hergerichtet, mit 3 Zimmern, Alkov nebst Zugehör auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 13 c.

Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße 84, eine Stiege hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße, auf 27. Mai oder 1. Juni zu vermieten.

* Sophienstraße 44 ist sogleich ein heizbares, unmöbirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht an eine stille Person zu vermieten.

* Ein schönes, möbirtes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74, Stiege rechts, im dritten Stock.

* Ein gut möbirtes Parterrezimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Kasernenstraße 7.

* Ein schön möbirtes Parterrezimmer ist auf den 1. Juni sogleich zu vermieten: Zirkel 19 im Laden.

Lagerplätze nebst Comptoir zu vermieten.

3.2. Am Bahnhofe der Marauer und Mannheimer Rheinbahn sind (auf dem früheren Berrin'schen Anwesen) Lagerplätze nebst Comptoir zu vermieten. Näheres Langestraße 136 im Laden.

Wohnungsgesuche

3.2. Eine Familie ohne Kinder beabsichtigt, eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern nebst einigen Mansarden auf 1. oder 23. Juli oder 1. Oktober zu mieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 23. Oktober sucht eine kleine Familie, zwei Damen, eine freundliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte-Gesuch.

* 3.3. Gesucht wird eine Werkstätte für einen Metallarbeiter oder sonst einen geeigneten Platz, welchen man hierzu verwenden könnte. Zu erfragen Steinstraße 6.

Kapital-Gesuche.

3.2. Auf 23. Oktober wird auf ein neu erbautes Haus in der besten Lage der Stadt ein Kapital von ungefähr 14000 fl. gegen erstes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres wird im Kontor des Tagblattes mitgeteilt.

Ein Geschäftsmann sucht gegen gefügliches Unterpfand, in Haus und Liegenschaft bestehend, ein Kapital von 4000 fl. aufzunehmen. Kapitalisten wollen ihre Adressen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

2.1. 2000 fl. werden gegen gute Versicherung sofort aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichnete machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Plage, Langestraße 94, ein

Möbeltapezier- und Decorations-Geschäft

etabliert haben. Durch vielseitige, in den größten Häusern Deutschlands gesammelte Kenntnisse und Erfahrungen sind wir in Stand gesetzt, die feinsten Ausführungen geschmackvoll und rein im Styl herzustellen.

Indem wir versichern, bei gefälligen Aufträgen vollkommene Zufriedenheit zu erlangen, zeichnen mit aller Hochachtung
Karlsruhe, im Mai 1872.

6.3. **Kraut & Gartung.**

Karlsruhe.

Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären.
Aux Fabriques de Lyon.

Einem werthen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Karlsruhe eingetroffen bin mit einer sehr reichen Auswahl der elegantesten französischen Stoffe für die Saison, bestehend in **Châles**, **Seidenstoffen** aller Art, **Spizen**, **Fantaisies**, **Nouveautés etc.**, zu sehr billigen Preisen.

Hier das Verzeichniß einiger derselben.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles von 28 fl. an,
schwarze gestickte Cachemir-Châles von 4 fl. 30 fr. an,
schwarzer gekochter Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
schwarze Lyoner Faille und **Gros grain** von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
einfarbige Faille von 2 fl. 48 fr. an per Meter,
gestreifte Seidenstoffe von 21 fl. an das Kleid,
Pékin rayé satiné von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
indische Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid,
Tuffab, **indische Rohseide**, von 2 fl. 18 fr. an per Meter,
Crépon in Wolle und Seide von 1 fl. an per Meter,
wollene Sommerstoffe von 18 fr. an per Meter,
Alpacas, schwarz, farbig und gestreift von 28 fr. an per Meter,
französische Grenadine von 18 fr. an per Meter,
Leinen-Batist von 42 fr. an per Meter,
Lama-Spizen-Châles von 10 fl. an,
Spizen-Rotondes von 11 fl. an,
Spizen-Schirm Ueberzüge von 1 fl. 12 fr. an,
Lyoner Seiden-Sammt, **französische Cachemire**, schwarz und farbig, **Tissu oriental**, **Sultane rayée**, eine starke Parthie **Brocatelle Soie**, **Spizen-Jacken** etc. etc.

Der Verkauf dauert nur vom 15. bis zum 28. Mai.

Das Verkaufslokal befindet sich **Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären**, eine Stiege hoch, Salon Nr. 9.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maurice Ulmo, Seidenfabrikant,
3.3. Rue de Bourbon 35 in Lyon.

4.2. **Englische Sommer-Reise-Decken**
für Damen
bei **F. Wolff & Sohn.**

Dienst-Antrag.

*2.2. Ein reinliches Mädchen, gute Köchin, wird sofort gesucht: Güttinger Landstraße 1.

Saalkellner,

ein Solider, welcher französisch spricht, wird zum sofortigen Eintritt oder auf 1. Juni nach Baden in ein großes Hotel gesucht, die Bezahlung gut, von **W. Kamm**, Karlsruhe, Langestraße 37.

Stellenanträge.

*2.2. Eine Kellnerin, sowie ein junger Mensch, der Lust hat, in einer Wirthschaft zu serviren, finden sogleich Stellen: Amalienstraße 18.

2.2. In ein größeres En détail-Mode-Manufakturwaarengeschäft wird ein Verkäufer und ein Lehrling gesucht durch **Joh. Jac. Fr. Nau** in Frankfurt a. M.

* Ein Blechergewölbe kann bei mir sogleich in Arbeit treten.

Karl Heuser, Blechermesler
kleine Herrenstraße 4.

* Eine gesunde Amme wird gesucht: Kriegsstraße 13.

Beschäftigungs-Antrag.

*2.1. Geübte Maschinen-Näherinnen, Zuschneiderinnen, sowie Arbeiterinnen, welche mit dem Nähen von Flanellhemden umzugehen wissen, finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Man sucht einen zuverlässigen, kräftigen Mann zum Ausfahren im Rollstuhl. Bezahlung 24 fr. per Stunde. Näheres Kriegsstraße 72 parterre, von 1-5 Uhr.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Amalienstraße 45 im Hinterhaus ebener Erde.

Empfehlung.

*3.3. Amalienstraße 48 im dritten Stock werden Damenkleider nach neuesten Façons angefertigt und bei äußerst solider Arbeit die billigsten Preise gestellt.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Waldstraße 87 ist ein guter Schienenherd zu verkaufen.

3.2. Eine größere Partie Kisten ist zu verkaufen: Langestraße 136.

*2.2. Wolfartsweier. Der Unterzeichnete hat einen starken zweispännigen und einen kleinen Wagen zu verkaufen.
Lehmann.

* 1 Radensfenster 8' 6" hoch, 3' 3" breit, mit Läden, 1 Speicherstiege, ein Schleifstein, einige Gartengeräthe sind ganz billig zu haben: Waldstraße 17 im Hinterhaus parterre.

Wirthschafts-Verpachtung.

* 2.2. In der Nähe der Residenzstadt ist eine rentable Gast- mit Gartenwirthschaft auf 1. Juni zu verpachten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

2.2.

Internationales Berliner Herrenconfections-Geschäft.

Filiale für Baden:

Karlsruhe, Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

Den großen Ruf, welchen sich dieses Berliner Herrenkleideretablissement von europäischer Ausdehnung ausnahmslos in allen seinen Filialen erworben hat, verdankt es bei reicher Dotation der Großartigkeit seiner musterhaften Anlagen, der rationellsten Bewirthschaftung bei vortheilhaftester Centralisirung und der allseitig anerkannten vollen Gebahrung in seinen geschäftlichen Beziehungen. Dasselbe bietet fertige Kleider aller Art zu unnachahmlichen Preisen. Schnellste Anfertigung nach Maas. Auswahlsendungen. Zahlungsvereinfachung. Ratenzahlung. Umtausch des nicht Passenden. Karlsruhe, Langestraße 84, nächst Lammstraße.

Das neu eingerichtete

Verkauf- und Verleih-Magazin

von

Ferdinand Holz,

19 Waldhornstraße 19,

empfiehlt hiermit sein reich assortirtes Lager

in Betten:

vollständige neue und gebrauchte Betten mit Rosshaar- und Seegraemmatrassen, sowie Plumeaux, Couverten und das entsprechende Bettzeug;

in Möbeln:

Chiffonniere, Kommode, Kanapee, Bücher-, Waffen- und Alten-Schränke, Nacht- und Waschtische, Wasch-Kommode, Schreibtische und Sekretärs,

ovale viereckige und Zuleg-Tische, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke,

Bettladen mit und ohne Koff, Holz-, Rohr- und Strohstühle;

in Spiegeln:

ovale und eckige Façon in Gold- und Holzrahmen;

in Reisekoffern:

eine große Auswahl Herren-, Damen- und Handkoffer in Holz, Leder und Leinwand; Reise-, Geld- und Anhängel-Taschen.

NB. Auch werden obige Gegenstände, billigt berechnet, miethweise abgegeben.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassen- und Dokumentenschränke,

empfiehlt feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Das Kohlen- und Brennholz-Geschäft

von Fritz Werntgen

bringt hiermit zur gef. Kenntnissnahme, daß es nunmehr mit

Dampf-Säg- und Spalterei

eingerichtet ist und fortan den Anforderungen der verehrl. Consumenten auf's Rascheste entsprechen kann. Die gangbarsten Brennholzer werden ganz oder zerfleinert zu billigt gestellten Preisen empfohlen. 3.2.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Luisenst. 45. Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Photograph Eb. Linck

beehrt sich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß er sein Atelier von der Herrenstraße 18 nach der Waldstraße 17 verlegt hat.

Dankend für bisheriges Wohlwollen, bittet er um Fortsetzung desselben und empfiehlt sich bei billigsten Preisen zu Aufnahmen in und außer dem Hause. 3.2.

Gefrorenes

in 6 verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorräthig,

Merinken &c.

empfehl

Louis Kaufmann,

Conditor,
Ludwigsplatz 59.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehl ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Chocolade

von **Felix Potin** in Paris empfehle wieder in frischer Zusendung.

C. A. Rindler,

3.3. Ritterstraße.

Feinsten

Emmenthaler Käse,

Münster-,

Nomadoux- und

weichen Limburger Käse

empfehl bestens

Albert Salzer,

Neue

Lissab. Kartoffeln

empfehl

Wilhelm Hofmann,

3.2. Karl-Friedrichstraße 17.

Alpenkräutertrank

von **Nic. Bäcké** in Stuttgart.

Sicherster Blutreiniger und dadurch alle Blut-, Magen-, Kopf-, Unterleibs-, Hämorrhoidal-, Entzündungs-, Fieber- u. Leiden unbedingt beseitigend. à 42 fr. per Flacon. 11.4.

Verkehrung gratis bei dem Agenten. **F. X. Weisbrod** in Karlsruhe.

Söncker & Freyseng,

Kassenschrankfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt haben. Bestellungen und Käufe können abgeschlossen werden durch unseren Agenten **W. Gutekunst,** Karl-Friedrichstraße 19.

Hôtel Erbprinz.

* Am zweiten Pfingsttage nach der Oper

allgemeines Nachessen.

Bemerkungen erbitte zeitig zu machen.

Achtungsvoll **J. Iffland.**

2.2. Restauration Bachmann.

Die Eröffnung meiner Restauration findet heute, Samstag den 18. Mai, Abends 6 Uhr, statt, was hiermit empfehlend angezeigt ergebenst

Sch. Bachmann, Kronenstraße 48.

Wirthschafts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeig zu machen, daß ich die Wirthschaft des Gasthauses zum „**Wohren**“ übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Wünsche meiner verehrten Gäste auf's Beste zu befriedigen, da ich für gute Speisen und Getränke bei billigen Preisen besorgt sein werde.

Ich erlaube mir daher, zu gütigem und zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen. Karlsruhe, den 18. Mai 1872.

Achtungsvoll **G. B. Dietrich.**

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.

3.1.

Faak'scher Bierkeller.

Ich mache hiermit ergebenst die Anzeig, daß von heute Sonntag den 19. an meine Sommerwirthschaft nebst Regelebahn jeden Tag geöffnet ist, und empfehle ich einen guten Stoff Bier, sowie auch gute Speisen bei guter Bedienung.

Friedr. Faak, Brauer.

M ü h l b u r g.

Während der Pfingstfeiertage eröffne ich bei günstiger Witterung meinen Bierkeller dahier und empfehle einen guten Stoff Lagerbier und alle Arten kalte Speisen.

Bierbrauer Seck,

vormals Ludwigsche Brauerei.

Gasthaus zum Salmen in Rastatt.

Der Unterzeichnete beehrt sich, auf das am Pfingstmontag in Rastatt stattfindende Feuerwehreffest sein in Pacht übernommenes Gasthaus zum „**Salmen**“ durch gutes Lagerbier, reingehaltene Oberländer Weine nebst ausgezeichneter Küche bei guter und billiger Bedienung bestens zu empfehlen

2.2. Achtungsvollst

Jakob Krauss, zum Salmen in Rastatt, früher Kanzlist bei der k. k. österreichischen Gesandtschaft in Karlsruhe.

2.2. **Loose**
zum Offenburger Pferde-
und Rindermarkt,
Ziehung am 6. Juni d. J.,
sind zu 1 fl. das Stück zu haben bei
L. Luder, Waldstraße 49,
S. Knaus jun., Langestraße 57.

* **Lagerbier**,
ausgezeichneten Stoff, empfiehlt
A. Ripf, zum Deutschen Kaiser.

Hôtel Carlsburg.

Durlach.

Pfingstsonntag den 19. Mai.

Spisezettel.

Julienne-Suppe.

Roastbeef und Maccaroni.

Spargeln.

Gebackene Tauben.

Karpfen, blau, und Kartoffeln.

Rehziemer.

Kopfsalat.

Plumpudding.

Dessert.

Pfingst-Montag den 20. Mai.

Spisezettel.

Suppe à la Reine.

Ochsenfleisch und Beilage.

Carotten.

Wiener Schmitzel.

Salm Majonnaise.

Capaunenbraten.

Kopfsalat.

Merinquentorte.

Dessert.

Couvert 1 fl.

Zeitige Bestellungen sehr erwünscht.

Rosener.

Mintheim.

Bei Unterzeichnetem findet Pfingst-Montag
den 20. Mai **Tanzmusik** statt, wozu er-
gebenst einladet

L. Schmidt, zum Waldhorn.

Mühlburg.

Tanzunterhaltung

findet Montag den 20. d. M. im Gasthause
zum Sternen statt, wozu ergebenst einladet

Joh. Artmann.



Stephanienbad Beiertheim.
Baderöffnung.

Ergebenst Unterzeichnete bringen hiermit ihre neu hergerichtete Badanstalt für
warme Bäder in empfehlende Erinnerung.

Zugleich zeigen wir hiermit an, daß von heute an auch Schwefel- und Sool-
Bäder zu haben sind.

Karlsruhe, den 19. Mai 1872.

J. Hummel & Comp.

Schuberg'sche Gartenwirthschaft.

Montag den 20. Mai

Concert,

ausgeführt von dem

Karlsruher Stadtorchester.

Anfang ½ 7 Uhr. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 12 fr.

Hôtel Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 19. Mai 1872,

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt

von der Kapelle des Königl. Bad. (1.) Leib Grenadier-
Regiments Nr. 109, unter persönlicher Leitung des Herrn
Kapellmeisters Böttge.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Achtungsvoll

Ch. Höck.

Restauration Güntert.

(Geiger'sche Trinkhalle.)

Montag den 20. Mai

Allgemeine Tanz-Unterhaltung.

Anfang halb 4 Uhr.

Hiezu ladet ein

Güntert.

Beiertheim.

Tanzbelustigung.

* Bei Unterzeichnetem findet Pfingstmontag Tanzbelustigung statt, wozu
höflichst einladet

R. Dörr, zum Löwen.